

Hygienebeauftragter

(inhaltlich angelehnt an die Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene DGKH)

40 Stunden

Auszug aus einem Teil des Lehrplans, der je nach Schwerpunkt, bezogen auf Hygiene in der Pflege, in der Arzt- und Heilpraktikerpraxis und im Rettungsdienst variieren kann:

- Gesetzliche Normen und Regelungen
- Definition und Abgrenzung der verschiedenen Aufgabenfelder (Krankenhaushygieniker, Hygienefachkraft, hygienebeauftragter Arzt)
- Nosokomiale Infektionen: Definition, Epidemiologie, Surveillance
- Evidenz-basierte Empfehlungen zur Prävention für ausgewählter nosokomialer Infektionen (Harnwegs-, Atemwegs- und Wundinfektionen, Blutstrominfektionen); Grundlage dieses Kursteils sind die Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim RKI.
- Entnahme und Versand mikrobiologischer Patientenproben gemäß MIQ
- Evidenz-basierter, gezielter und restriktiver Einsatz antimikrobieller Chemotherapeutika vor dem Hintergrund der zunehmenden Problematik multiresistenter Erreger.
- Hygienisch-mikrobiologische Überwachung: Kontrolle von Erregerreservoirs, Erregervektoren [Wasser, Raumluftechnik, unbelebte Umgebung]
- Grundlagen und praktische Durchführung der Desinfektion und Antiseptik
- Grundlagen der Sterilisation, Grundsätze der Aufbereitung von Medizinprodukten
- Arbeitsplatzsicherheit und Personalschutz
- Besonderheiten der Infektionsprävention in speziellen Bereichen (z.B. OP, Intensivstationen, Endoskopie, Patiententransport, Dialyse, Pädiatrie, Onkologie, Transfusionsmedizin)

Die Ausbildung schließt mit einer schriftlichen, praktischen und einer mündlichen Prüfung ab.

Dieser Lehrgang kann auf die Ausbildung zum Desinfektor angerechnet werden, so dass sich die Ausbildung zum Desinfektor um 40 Stunden auf insgesamt 80 Stunden verkürzt.